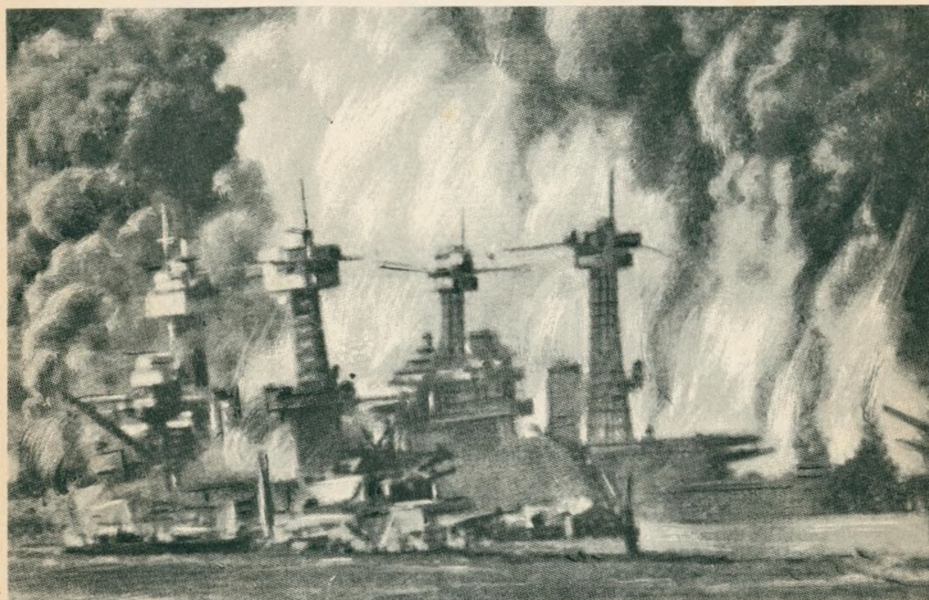
Theobald Das letzte Geheimnis von Pearl Harbor

DAS LETZTE GEHEIMNIS VON PEARL HARBOR



Der Untergang der US-Pazifik-Flotte bei Pearl Harbor am 7. 12. 1941

PEARL HARBOR EIN FANAL!

Roosevelt's Verbrechen an der amerikanischen Flotte und am Weltfrieden!

4575 amerikanische Offiziere und Matrosen fielen durch heimtückischen Verrat - Millionen unschuldiger Menschen mußten ihnen folgen.

Das letzte Geheimnis von Pearl Harbor

Admirals Theobalds Buch belegt die Ergebnisse seiner sorgfältigen Untersuchungen mit einem großen Aufwand dokumentarischer Beweise. Einerlei, ob man mit einzelnen oder allen seinen Folgerungen übereinstimmt, ist es Pflicht jedes Amerikaners, der sich den Glauben an Anstand und Ehrenhaftigkeit bewahrt hat, von diesem Buch Kenntnis zu nehmen. Jeder mag es mit offenen Sinnen lesen und danach zu seinen eigenen Schlüssen kommen. Für mein Urteil kommt es jedenfalls der Wahrheit über die Katastrophe von Pearl Harbor näher als irgend eine andere Veröffentlichung, die ich darüber gelesen habe.

Ich war zu dieser Zeit einer der drei rangältesten Admirale der Pazifikflotte unter Admiral Kimmel. Ich bin sicher, daß er mich über alle Informationen auf dem Laufenden hielt, die er selbst bekam. Mit Bestimmtheit kann ich sagen, daß ich von den laufend entschlüsselten geheimen japanischen Meldungen keine Kenntnis hatte. All das uns vorliegende Nachrichtenmaterial deutete auf einen japanischen Angriff auf die Philippinen, die südlichen Gebiete von Malakka oder Niederländisch-Indien hin. Obgleich Pearl Harbor eine wesentliche Rolle in dem aufgefangenen Nachrichtenmaterial spielte, deuteten die uns zugänglich gemachten Nachrichten nur in

andere Richtung. Hätten wir eine Ahnung gehabt von dem ständigen Interesse der Japaner für die genauen Liegeplätze unserer Schiffe in Pearl Harbor und für ihre Bewegungen, dann wäre es selbstverständlich gewesen, unser ganzes Interesse darauf zu richten, wie wir einem Angriff zu begegnen hätten. Ich bin vollkommen sicher, daß ich dann gegen die Verlegung eines Teils meiner Kampfgruppe nach der Wake-Insel Ende November Anfang Dezember protestiert haben würde. Ebenso sicher bin ich aber auch, daß ein solcher Protest nicht nötig geworden wäre, weil Admiral Kimmel diese Bewegung unter keinen Umständen befohlen hätte, wenn er über die wirkliche Lage unterrichtet gewesen wäre.

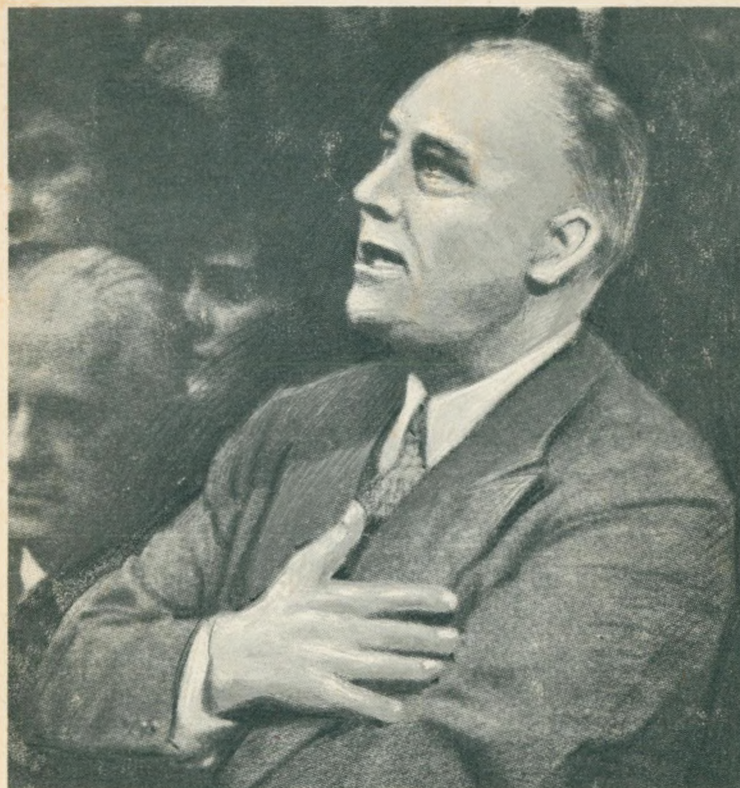
Ganz besonders litten wir unter dem Mangel an Aufklärungsflugzeugen großer Reichweite. Außerdem waren wir durch die uns übertragene Ausbildung von Personal für Flugzeuge im Atlantikdienst überlastet.

Ich habe Admiral Kimmel und General Short zu jeder Zeit als hervorragende Offiziere angesehen, die hier den Wölfen als Sündenbock vorgeworfen wurden für Dinge, die außerhalb ihrer Kontrolle lagen.

Fishers Island, N. Y.
September 1953

William F. Halsey
Flottenadmiral, U.S.Navy

(Auszug aus dem Vorwort)



„Ich habe es bereits gesagt und will es noch einmal sagen: Eure Jungens sollen nicht in einen fremden Krieg gehen!"

Boston, 30. 10. 1940

Theobald Das letzte Geheimnis von Pearl Harbor